

Informationen und Kommentare aus der Stadtratsfraktion

Mietspiegel darf nicht arm machen!

Durch den Mietspiegel droht eine massive Verteuerung in Halle. Das liegt daran, dass er nur die Verträge der letzten sechs Jahre berücksichtigt. Darüber hinaus weist der Entwurf Kriterien

auf, die das Problem verschärfen. So wird z.B. die Wohnlage die Vergleichswerte



in die Höhe treiben, was zu einer noch stärkeren Segregation führen könnte. Denn wenn eine Wohnung in der Innenstadt einfach aufgrund der Lage deutlich teurer wird, werden noch weniger arme Menschen in der Innenstadt leben können. Insgesamt drohen

Informationen und Kommentare aus der Stadtratsfraktion

höhere Vergleichswerte als in unserer Nachbarstadt Leipzig. Das darf nicht sein. In den kommenden Beratungen wollen wir deshalb Transparenz über die Kriterien herstellen und dafür sorgen, dass der Stadtrat nicht selbst die Axt an jeden sozialen Anspruch anlegt.

Der Haushalt für 2022

Die Beratungen für den diesjährigen Haushalts waren leider mut- und fruchtlos. Denn nach vielen Debatten wurden schlicht alle Anträge der Fraktionen abgelehnt.



Informationen und Kommentare aus der Stadtratsfraktion

Das ist bitter, denn wir wollten für 2022 einen Schwerpunkt auf Soziales setzen. Deshalb haben wir beantragt, dass die Fördermittel um 1,5 Prozent aufgestockt werden. Dazu haben wir zusätzliche 10.000 Euro für das Haus der Wohnhilfe gefordert.



Außerdem haben wir uns für eine Stärkung des Bereichs eingesetzt und mehrere Stellen beantragt, so z.B. für die Arbeit mit Senior:innen. Zuletzt sind wir für die Einrichtung eines Fonds gegen Strom- und Gassperren eingetreten. Leider fühlte sich die Mehrheit durch das Defizit der Stadt gelähmt und entschied sich gegen jede positive Veränderung.

**Informationen und Kommentare
aus der Stadtratsfraktion**

Guten Appetit!

Es braucht mehr Treffpunkte auf der Silberhöhe. Einen kleinen Beitrag dazu wollen



wir mit dem Antrag leisten, die Grillstelle am Anhalter Platz auszubauen. Hier soll es gemauerte Grills, Müllplätze und Bänke geben. So entsteht ein neuer Treffpunkt.

Neues aus der Fraktion

Nach sieben Jahren verlässt uns unsere Rätin Josephine Jahn. Wir danken sehr für ihr riesiges Engagement und die gemeinsame Arbeit! Für sie rückt Elisabeth Nagel nach, die bis jetzt sachkundige Einwohnerin war.